

[2727.] Schnelligst zurück erbitte ich wiederholt alle remittirbaren Exemplare von: **Eichert, Wörterbuch zu Cornel. Nepos;** und

**Cornel. Nepos ed. Eichert, Text und Wörterbuch in einem Bande.**

Breslau. **J. u. Kern's Verlag.**  
(Max Müller.)

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. f. w.

### Angebotene Stellen.

[2728.] In einer Buchhandlung Norddeutschlands ist die zweite Gehilfenstelle baldigst zu besetzen. Salär bei freier Station 150 Thlr. Offerten unter M. 300. nimmt Herr L. A. Kittler in Leipzig entgegen.

[2729.] Zu sofortigem oder doch baldigem Antritt suche ich für meine Firma einen tüchtigen Gehilfen. Gut empfohlene, im Sortiment erfahrene Herren wollen sich in directen Briefen an mich wenden.

**R. v. Zahn,**  
Firma: G. Schönfeld's Buchhandlung  
(R. v. Zahn)  
in Dresden, Schloßstr. 27.

[2730.] Bis 1. Mai dieses Jahres suchen wir einen tüchtigen Sortimentier im Kunstfache.

Herren mit den nöthigen Kenntnissen, welche besonders flotte Verkäufer sind und ein angenehmes Aeußere besitzen, wollen sich gef. baldigst unter Beifügung einer Photographie melden.

Gemägende Fertigkeit in der französischen und englischen Conversation ist Hauptbedingung.

**Rey & Widmayer** in München.

[2731.] Eine größere ungarische Sortiments-Buchhandlung sucht einen militärfreien, im Sortiment durchaus erfahrenen Gehilfen zum sofortigen Eintritte, welcher die selbständige Leitung des Sortimentes, die Buchführung und Correspondenz zu besorgen hat. Kenntniß der ungarischen Sprache erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offerten beliebe man mit der Chiffre H. # 48. an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig oder die Ed. Hügel'sche Buchhandlung in Wien zu richten.

[2732.] Für ein Berliner Verlags- und Kunst-Geschäft wird zum 1. April c. ein erfahrener Gehilfe gesucht, dem an einer dauernden Stellung gelegen ist. Hauptbedingung sind eine schöne Handschrift und geübte Correspondenz in französischer und englischer Sprache. Gehalt 450 Thlr. mit Aussicht auf baldige bedeutende Zulage bei Zufriedenheit. Adressen erbitte sub S. & S. durch die Exped. d. Bl.

[2733.] Zur Stärkung meiner Arbeitskräfte suche ich zum Sortimentsverkauf einen jüngeren Gehilfen. Gefällige Handschrift und Kenntniß der polnischen Sprache in Wort und Schrift sind durchaus verlangt. Die Herren Bewerber belieben den Zeugnissen ihre Photographien beizufügen.  
Warschau, 13. Januar 1872.

**Moritz Orgelbrand.**

[2734.] Eine Pariser Handlung sucht einen tüchtigen Gehilfen, womöglich Schweizer oder Oesterreicher und erbittet gef. Anträge sub S. S. Nr. 15. durch die Exped. d. Bl.

[2735.] Zum 1. April sucht einen gewandten, tüchtigen Gehilfen (Gehalt 300 Thlr.) die **Kuhn'sche Buchhandlung** (E. Wraffenban) in Gisleben.

[2736.] Für eins der größten Commissions-geschäfte Leipzigs suche ich einen bereits in dieser Branche vollkommen eingeweihten tüchtigen Gehilfen, welcher womöglich schon in einem dergleichen großen Commissionsgeschäft gearbeitet hat und dem an einer dauernden Stellung gelegen ist. Salär sehr gut. Meldung womöglich persönlich bei  
Leipzig, Thalstr. 17.

**Wilh. Köhl.**

[2737.] In einer Stadt am Rheine wird für ein neu zu gründendes Blatt ein im Zeitungs-Expeditionsfache erfahrener und bewandelter Mann gesucht. Persönlichkeiten, welche eine kleine Caution stellen können, finden besondere Berücksichtigung. Eintritt am 1. oder spätestens 15. März. Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. unter der Chiffre P. H. Nr. 18. richten zu wollen.

[2738.] Durch meine Vermittelung werden gesucht:

1 jüngerer Commis für ein reines Musikalien-Geschäft, sowie Lehrlinge jeder Branche.  
Leipzig. **Wilh. Köhl.**

[2739.] Bei mir kann nach Ostern ein Lehrling eintreten, der die nöthige Vorbildung auf einem Gymnasium oder einer Realschule sich angeeignet hat.

Essen, im Januar 1872.

**G. D. Bäderfer.**

### Gesuchte Stellen.

[2740.] Wir suchen für einen jungen Mann, welchen wir bestens empfehlen können und der auch von seinem früheren Prinzipal gut empfohlen wird, eine Stelle. Derselbe war hauptsächlich im Sortiment beschäftigt, ist aber auch dem Verlagegeschäft nicht fremd. Als Platz wäre Leipzig erwünscht. Gef. Offerten erbitten per Post.  
**H. A. Schmid's Verlag**  
in Quersfurt.

[2741.] Ein junger Mann, welcher in einem kleinen Sortimentsgeschäft seine 4jährige Lehrzeit beendet und sich an selbständiges Arbeiten gewöhnt hat, sucht pr. 1. April eine Gehilfenstelle. Offerten unter Chiffre H. H. # 14. befördert Hr. F. Volkmar in Leipzig.

[2742.] Ein gut empfohlener junger Mann, welcher während mehrerer Jahre eine Leihbibliothek selbständig leitete und daneben auch in der Buchhandlung beschäftigt war, sucht zu Ostern eine ähnliche Stellung. Offerten unter L. Nr. 1265. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg.

[2743.] Ein seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörnder junger Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht bis 1. April eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft, am liebsten in Mitteldeutschland. Geneigte Offerten unter Chiffre J. W. nimmt entgegen  
Stuttgart, 20. Januar 1872.

**Julius Weise's Hofbuchhdlg**

[2744.] Ein junger Mann sucht zum 1. April bebüß weiterer Ausbildung eine Stelle als Gehilfe in einer Musikalienhandlung.  
Offerten beliebe man unter E. W. an die Exped. d. Bl. zu senden.

[2745.] Ein junger Mann, der seit 10 Jahren in den grössten Wiener Häusern, in letzteren Jahren als 1. Gehilfe gearbeitet hat, sucht ein passendes Engagement. Derselbe ist militärfrei und von Seite seines jetzigen Chefs auf das beste empfohlen. Gef. Offerten werden unter F. L. R. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2746.] Für einen jungen Mann, Sohn achtbarer Eltern, 18½ Jahr alt, der Secunda besucht, wird in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung möglichst bald eine Stelle gesucht. Kost und Logis im Hause des Prinzipals erwünscht. Näheres ertheilt die Grosse'sche Buchhandlung in Clausthal.

## Bermischte Anzeigen.

[2747.] Zur Ankündigung von geeigneten Büchern empfehlen wir Ihnen die bei uns erscheinende Zeitschrift:

### Die gesiederte Welt.

Zeitschrift für Bogelliebhaber, Züchter und Händler.

Herausgegeben von

**Dr. Karl Ruß.**

Auflage 1000. Anzeigen die gespaltene Petitzeile 2 S.  
Berlin.

**Louis Gerstel** Verlagsbuchhdlg.,  
86 Wilhelmstraße.

[2748.] Inserate auf dem Umschlage der

### Grenzboten

(Auflage 1300)

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenchrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
- 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N.; Beilagegebühren 3 f.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlages gefälligst zu benutzen.

**Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

Den geehrten Verlagshandlungen

[2749.] halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

### Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Inserationspreis à Zeile 1¼ N. in Rechnung.

Leipzig.

**G. W. B. Raumburg.**

Exped. des Allgem. Wahlzettels.